

Präziser Abdruck mit Langzeiterfolg

Test bestätigt ORBAT sensitive Verträglichkeit mit herkömmlichen Abdruckmaterialien, eine schnelle Retraktion der Gingiva und keine Beeinträchtigungen auf das Abdruckmaterial.

In der Zahnarztpraxis ist Präzision gefragt: Jede kleinste Abweichung kann gravierende Folgen haben – sowohl für den Arzt als auch für den Patienten. Festsitzende Restaurationen etwa erfordern eine Präzisionsabformung, um passgenau zu sein. Damit eine präzise Abformung erzielt werden kann, gilt es nicht nur, die geeignete Abformtechnik und ein entsprechendes

Material zu wählen. Auch das Weichgewebsmanagement bildet eine grundlegende Voraussetzung für eine deutliche Präparationsgrenze. Je präziser diese Grenze in der Abformung dargestellt ist, desto besser ist die Qualität des Randschlusses. Ungenauigkeiten in der Darstellung des Präparationsrandes sind jedoch immer noch das Hauptproblem bei Abformungen. Um eine exakte Wiedergabe zu erreichen, ist häufig eine Retraktion der Gingiva erforderlich. Sie erfolgt mithilfe von Retraktionsfäden oder -ringen, die vor der Abdrucknahme mit Flüssigkeiten getränkt werden können. Hierbei hat sich Aluminiumsulfat wie etwa in ORBAT sensitive enthalten, bewährt, da es adstringierend ist und damit eine lokale Blutstillung bewirkt. Zahnfleischblutungen und Exsudationen müssen jedoch auch gestoppt werden, um die Zahnoberfläche für den präzisen Abdruck durch die hydrophobe Abformmasse trocken zu halten.

sensitive getränkt. Anschließend wird der Retraktionsfaden entfernt und bei Bedarf gespült. Bei Exsudation und Zahnfleischbluten kann die 25-prozentige Aluminiumsulfat-Lösung nach dem Abtupfen mit einem getränkten Wattepellet unter leichtem Druck direkt aufgetragen werden. **PN**



Wie bei einem nicht imprägnierten Retraktionsfaden entstehen mit ORBAT sensitive exakte Abdrücke.

PN Information

Zahnärzte erhalten ORBAT sensitive als 20-ml-Lösung in der PE-Tropfflasche zum Preis von ca. 16 bis 19 Euro beim Dental-Depot und oder Dental-Versandhandel.

Die Lösung für Präzision

Wenn also das Weichgewebsmanagement ausschlaggebend ist für die Präzisionsabformung und damit auch für den Langzeiterfolg einer festsitzenden Restauration, liegt die Frage nach der Verträglichkeit von Abformmaterial und Adstringens nahe. Ein aktueller Test hat ergeben, dass ORBAT sensitive keine Beeinträchtigungen auf herkömmliche Abformmaterialien hat. Zur Zahnfleischretraktion wird der Faden vor Abdrucknahme ein bis drei Minuten in ORBAT

Verbesserte Übertragung

Auf der IDS 2011 wurde V-CLASS erfolgreich als Standardausrüstung für die EMS Goldstandardprodukte eingeführt.

Die einzigartige Piezon-Technologie ist nun ab Jahresende auch als Upgrade-Kit zur Aufrüstung der meisten EMS-Geräte, wie z.B. Air-Flow Master Piezon*, Piezon Master 700, miniPiezon, miniMaster, Air-Flow S2 und verschiedene Piezon-Einbaukits, auf dem Markt verfügbar. EMS bietet Zahnmedizinern hiermit die Möglichkeit, ihre Piezon-Standardeinheiten mit mehr Effizienz, verbesserter Ergonomie und schnelleren Behandlungszeiten auszustatten. Jedes Original Piezon V-Upgrade-System kommt mit drei EMS Swiss V-Instrumenten^{PM} (V-A, V-P und V-PS) und dem entsprechenden Original Piezon V-Handstück (LED). Die Verbindung zum Handstück ist konisch konstruiert. Somit sitzt das Instrument schon nach einer halben Umdrehung fest. Laut EMS macht dies den Anschluss zehnmal schneller als vorher. „Darüber hinaus haben wir es geschafft, die Verbindungsfläche

zwischen Handstück und Instrument zu vervielfachen. Diese verbesserte Kraftübertragung auf die Spitze des Instruments führt zu einer optimalen Behandlungseffizienz und letztendlich schnellerem Scaling“, erklärt Dr. Claudio Garlatti, Direktor von EMS Electro Medical Systems Italien. Eine neue hochwertige Legierung der V-Instrumente sowie ein verbessertes technisches Design der Handstücke führen außerdem zu einer merklich höheren Lebensdauer. Die Kosten pro Behandlung sind somit reduziert, so das Schweizer Unternehmen. **PN**

*Piezon® und Air-Flow® sind eingetragene Marken von EMS Electro Medical Systems.

PN Adresse

EMS Electro Medical Systems GmbH
Schatzbogen 86
81829 München
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-dent.de

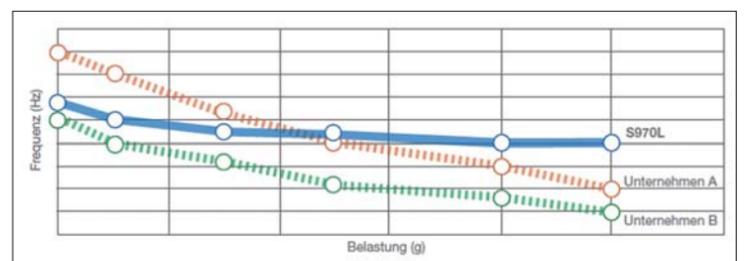


Kraftvolle Leistung

Neuer Air-Scaler von NSK: Gute Ergebnisse auch bei zunehmendem Anpressdruck.

Air-Scaler erfreuen sich einer großen Beliebtheit, weil sie ein breites Anwendungsspektrum abdecken und sich dank ihrer einfachen Verwendung auf der Turbinenkupplung durch besondere Flexibilität und schnelle Einsatzbereitschaft auszeichnen. Einsatzgebiete der luftbetriebenen Zahnsteinentfernungsgesetze (ZEGs) sind zum Beispiel die Zahnsteinentfernung, die Parodontologie oder die Endodontie. Sie sind damit eine interessante Ergänzung oder ggf. Alternative zu Piezo-ZEGs. Mit dem neuen Air-Scaler Ti-Max S970 – erhältlich für den Anschluss an Turbinenkupplungen der Typen NSK PTL, KaVo®

ein verlässliches Oszillationslevel abgerufen werden kann, ohne die sonst bei Air-Scalern übliche Leistungsabnahme in Relation zu einem zunehmenden Anpressdruck wahrzunehmen. Die NSK Volltitan-Hülse mit DURACOAT-Beschichtung steht für leichtes Gewicht und lange Lebensdauer und der neue Glasstab-Lichtleiter für perfekte Ausleuchtung des Behandlungsfelds. Selbstverständlich ist der S970 sterilisierbar und thermodesinfizierbar. Im Lieferumfang des NSK Air-Scalers S970 enthalten sind drei Scaling-Ansätze



MULTIflex® LUX und Sirona® Schnellkupplung – gelingt es NSK, konstante, kraftvolle Leistung an den Zahn zu bringen und somit auch bei starkem Anpressdruck effiziente Arbeitsergebnisse zu erzielen. Gleichzeitig wurde die maximale Leistung des S970 im Vergleich zum Vorgängermodell um ca. 10% gesteigert. So ist gewährleistet, dass in jeder der drei per Power-Control-Ring regulierbaren Leistungsstufen

(S1, S2, S3), ein Drehmoment-schlüssel für sicheres Anbringen der Ansätze sowie ein Aufsatzschutz. **PN**

PN Adresse

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Str. 8
65760 Eschborn
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de



Lichtaktivierte Desinfektion

Mit dem neuen FotoSan630 bietet LOSER & CO dem Zahnarzt die passende Lösung zur Therapie bakterieller Infektionen.



Das erfolgreiche und preisgünstige LED-Gerät FotoSan wurde perfektioniert. Es sichert durch die erweiterte Akkuleistung eine längere Behandlungszeit. Das neue Design bietet außerdem eine ausgewogene Ergonomie. FotoSan 630 wird dort eingesetzt, wo traditionelle Verfahren an Grenzen stoßen: Orale Therapeutika wie Gele oder Spülungen wirken verzögert und sind aufgrund des schnellen Flüssigkeitsverlustes im Sulkus nur begrenzt wirksam. Mechanisches Scaling und Root Planing

reinigt Parodontaltaschen, desinfiziert aber nicht. Antibiotika-Therapien wiederum bergen die Gefahr der Resistenzentwicklung und werden von vielen Patienten heute eher kritisch betrachtet. Die lichtaktivierte Desinfektion mit FotoSan 630 ist einfach und zuverlässig: eine fotoaktive Substanz (Photosensitizer) wird mit einem LED-Licht von 630 nm bestrahlt. Die dabei aufgenommene Energie spaltet Sauerstoff in Radikale, die selektiv die Zellwände von Bakterien zerstören. Das Ver-

fahren ist völlig schmerzfrei und für jeden Zahnarzt sofort durchführbar. Die Wirkung gegenüber Bakterien und anderen Mikroorganismen wie Pilzen und Protozoen ist bewiesen und tritt sofort ein, Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Neben dem klassischen Einsatz in der Parodontologie und der Endodontie findet FotoSan 630 auch bei der Behandlung von Karies profunda, Periimplantitis und Gingivitis Anwendung.

Die geringen Investitionskosten machen das System für jede Praxis interessant. Die fotoaktivierte Desinfektion wird, frei von Budgetzwängen, analog abgerechnet und bietet damit auch wirtschaftlich betrachtet einen sinnvollen Einsatz des Produktes. **PN**

PN Adresse

LOSER & CO GmbH
Benzstr. 1c, 51381 Leverkusen
Tel.: 0 21 71/70 66 70
Fax: 0 21 71/70 66 66
E-Mail: info@loser.de
www.loser.de